

Bericht 2020 der Geschäftsführerin

Einführung



In diesem Bericht spreche ich wichtige Themen an, die im vergangenen Jahr von der Geschäftsstelle behandelt wurden. Ein Teil davon wurde bereits im Bericht des Präsidenten erwähnt, ich lasse einige Ergänzungen einfließen. Am Ende des Berichts finden Sie wie gewohnt einige Zahlen, die am 31.12.2020 aktualisiert wurden.

Von der Geschäftsstelle im Jahr 2020 behandelte Themen und Inhalte

Vom Coronavirus bedingte Herausforderungen

Obwohl das Coronavirus das Jahr 2020 auf den Kopf gestellt hat, ist auch Positives zu berichten. Der SFV hat seine Reaktionsfähigkeit bewiesen und hat alle seine Zuchtprüfungen durchführen können.

Das Final des Stationstest 2020 wurde als Erstes vom Coronavirus durcheinandergebracht, aber in weniger als 24h haben wir ein Schutzkonzept erstellt und konnten es auch umsetzen. Die Feldtests erlitten Verzögerungen, aber in wenigen Wochen stand die Organisation, was in normalen Zeiten einige Monate in Anspruch nimmt. Die Fohlenschauen verliefen fast wie gewohnt, und was den National FM angeht, konnten wir mindestens die Zuchtprüfungen realisieren. Leider waren die Sport und Freizeit Prüfungen und mehrere Prüfungen im Ausland sehr erschwert.

Ohne all die Akteure im Umfeld des FM, wäre eine solche Reaktionsschnelligkeit nie möglich gewesen. Mein herzlicher Dank geht an die Zuchtgenossenschaften, die Richter, Organisatoren, die Partner und vor allem an die Züchter, die sich angepasst haben und während diesem sehr besonderen Jahr mitgemacht haben.

Modell und Gänge 2.0

Der SFV hat das BLW um Unterstützung für das gemeinhin « Modell und Gänge 2.0 » genannte Forschungsprojekt gebeten. Ziel dieses Projektes ist die Standardisierung und Messung der wichtigsten Merkmale des Körperbaus und der Gänge beim Freiberger, um damit mehr Objektivität zu erlangen. Dies würde die Qualität der Zuchtwerte verbessern und es wäre, wer weiss, ein Schritt Richtung genomische Selektion. Das Forschungsprojekt wurde vom BLW genehmigt und ein Budget von mehr als 400'000.- über drei Jahre wurde gesprochen. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit der Universität Zürich und dem Schweizerischen Nationalgestüt in Avenches realisiert. Zurzeit werden möglichst viele Pferde erfasst und ausgemessen, wenn auch Sie zur Entwicklung dieses Werkzeugs beitragen wollen, bitte ich Sie mit Annik Gmel, der Verantwortlichen des Projekts (annik.gmel@agroscope.admin.ch) Kontakt aufzunehmen.

Ich persönlich bin der Meinung, dass die Entwicklung eines Werkzeugs, das die genaue Messung von für die Rasse so wichtigen Informationen erlaubt, die Zucht einen grossen Schritt weiterbringt. Man muss wissen, dass wir erst am Anfang des Projekts stehen und dass es mehrere Jahre dauern wird, bis wir funktionelle Resultate vorweisen können. Ich kann Sie nur zur Teilnahme ermuntern, damit wir zusammen diesen genetischen Fortschritt machen können. Stellen Sie sich vor, wir wären weltweit eine der ersten Rassen, welche die Entwicklung eines so objektiven und nützlichen Werkzeugs ermöglicht haben. Nebst dem grossen Fortschritt, den wir der Pferdebranche ermöglichen, wäre dies eine gute Werbung für das Freiberger Pferd.

Vermarktungsprojekt und e-FM

Wie es der Präsident lobend hervorgehoben hat, weisen die laufenden Projekte eine sehr positive Bilanz hervor, und in fünf Jahren konnten 51% der Massnahmen der Marketingstrategie umgesetzt werden und/oder sind gerade in Entwicklung. Ich danke auch Clara Ackermann für ihr unglaubliches Engagement bei der Vermarktung und Promotion des Freiburger Pferdes.

Dies ist jedoch kein Grund, sich auf dem Erreichten auszuruhen, wir müssen weiterhin innovativ sein, neue Ideen verwirklichen und vor allem die Mittel dazu finden. Soeben haben wir offiziell erfahren, dass das Projekt e-FM für die Züchter wieder gratis sein wird, denn das BLW hat eingewilligt, uns ein weiteres Jahr zu unterstützen. Lokale Initiativen sind genauso wichtig, wie schweizweite Aktionen. Sie finden häufig mehr Beachtung und fallen mehr ins Gewicht, weil die Ideen von der Basis herkommen. Mit dieser Pandemie ist es jetzt umso wichtiger, Projekte in der Schweiz zu unterstützen und unser Pferd in seinem Ursprungsland aufzuwerten. Alle Ideen sind willkommen!

SFV Kommunikationsstrategie

Ein Projektstart erfolgte bereits Ende 2019, doch er wurde schon bald gebremst. Im Jahr 2020 lagen die Prioritäten und ein Grossteil der Energie woanders, nämlich bei der Rettung unserer Zuchtprüfungen. Ideen und der Wille, für den SFV eine richtige Kommunikationsstrategie zu schaffen, sind immer noch da, und wer weiss, vielleicht wird dies im Jahr 2021 möglich sein. Die Grundidee ist es, unsere verschiedenen Kommunikationskanäle (Magazin FM / Facebook / Webseite) komplett zu überdenken und, warum nicht, neue zu entwickeln (Newsletter / Instagram, usw.).

Förderungsprojekt für junge FM Züchter

Die Förderung des Nachwuchses und der jungen Züchter ist, wie ich meine, für eine Zuchtorganisation wie die unsere eine sehr wichtige und notwendige Aufgabe. Als wir am National FM 2020 sahen, dass die Sport- und Freizeitprüfungen bestimmt geopfert würden, kam uns die Idee einer Zuchtprüfung nur für die jungen Züchter, diese findet sicher Anklang, ohne das gewohnte Programm zu sehr durcheinanderzubringen. In der Diskussion mit meiner Umgebung und beim Motivieren einiger Equipen fanden wir in kurzer Zeit 16 Equipen, die nicht nur die Bedingungen erfüllten, sondern auch ihre Kompetenz und vor allem ihre Pferde gerne zeigen wollten. Ich gebe zu, das war sehr herzerwärmend. Leider und zu allseitigem grossen Bedauern hat das Coronavirus diese Prüfung torpediert. Trotzdem ermuntere ich all diese Teams, sich im 2021 wieder zu präsentieren, wir brauchen euch!!!

Ausbildung der Feldtestrichter (Fahren und Reiten)

Im 2019 startete die Ausbildung von Fahrrichtern, in einigen Jahren werden viele unserer aktiven Richter die Alterslimite von 75 Jahren erreicht haben. Ich danke ihnen für ihren unbestechlichen Einsatz für das FM Pferd, freilich auch hier brauchen wir Nachwuchs. Nach einem Jahr auf dem Feld und Ende 2020 mit der krönenden Abschlussprüfung im Sack, sind nun fünf neue Richter zum Kollegium gestossen. Im Jahr 2021 wartet ein präzises Programm auf sie, wo sie ihre Kenntnisse verfestigen können, und ab 2022 werden sie offiziell als FT Fahrrichter fungieren. Ich gratuliere ihnen zu ihrem Erfolg und danke bereits jetzt für ihr Engagement bei unserem Verband. Was die Reitrichter anbelangt, war der Start der Ausbildung auf Herbst 2020 geplant, aber aus bekannten Gründen musste dieser verschoben werden. Die ersten Kurstage fanden am 16. und 17. März 2021 statt. Die zehn Kandidaten werden auf den Feldtestplätzen 2021 vorgestellt werden, wo sie auf dem Terrain lernen und sich ausbilden können. Ich danke allen Kandidaten für ihr Interesse und die Motivation für diese sehr wichtige Arbeit. Ich wünsche ihnen schon jetzt viel Spass und Erfolg in dieser Ausbildung.

Personal

Auf der Geschäftsstelle verlief 2020 bestens, angesagt waren Flexibilität und Reaktionsfähigkeit. Erst im letzten Moment wussten wir jeweils, ob wir etwas durchführen konnten oder auch nicht. Dank einem starken und vor allem kompetenten Team, konnten wir mehrere grosse Herausforderungen meistern. Ich danke dem ganzen Team und jeder einzelnen, für ihre uneingeschränkte Unterstützung. Ich kann Ihnen garantieren, mit unseren jetzigen Mitarbeiterinnen hat der SFV wirklich Glück. Jede hat ihren Zuständigkeitsbereich, jede kennt ihr Metier, und vor allem verteidigt niemand besser als sie den Freiberger und seine Züchter.

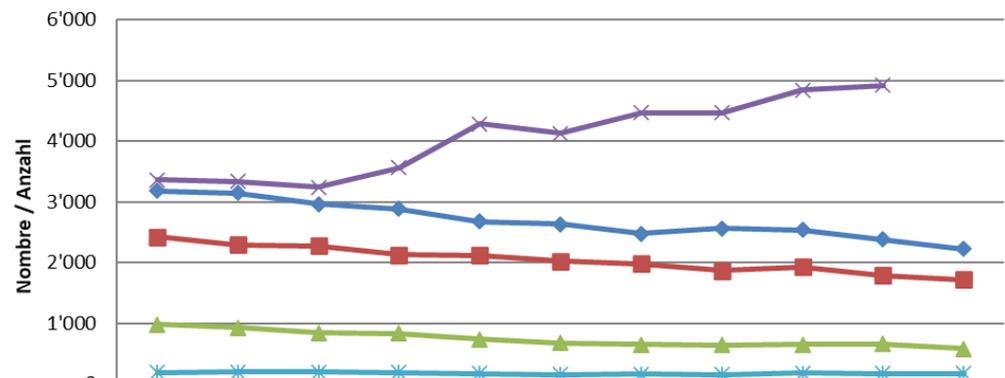
Daher einfach DANKE liebe Frauen!!

**Emilie Bapst, Svetlana Erb, Annette Ruffieux, Françoise Oberson,
Maryline Lempen-Arm et Liliane Delley**



Entwicklung der Zuchtbestände

**Evolution des effectifs d'élevage / Entwicklung der Zuchtbestände
2010 - 2020**



	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
◆ Saillies / Belegungen	3'186	3'151	2'964	2'885	2'676	2'635	2'482	2'564	2'540	2'380	2'227
■ Poulains identifiés / identif. Fohlen	2'426	2'293	2'277	2'130	2'126	2'026	1'980	1'866	1'927	1'795	1'726
▲ Tests en terrain / Feldtest	987	931	841	833	741	677	651	644	652	661	586
✕ Epreuves S&L+promotion CH attelage / S&F-Prüfungen+Promotion CH Fahren	3'363	3'340	3'240	3'565	4'283	4'129	4'472	4'470	4'842	4'920	
✱ Etalons actifs / Aktive Hengste	194	198	197	189	176	160	165	156	181	178	176

Erklärung der Bruttozahlen: Es fehlen die Sport und Freizeit Zahlen für 2020, weil fast keine Prüfungen organisiert wurden. Die Abnahme der Pferde am FT im 2020 erklärt sich grossteils mit der Verschiebung der ersten Tests, mehrere Pferde wurden ohne Test verkauft.

Die obige Tabelle ist interessant, auch wenn die Zahlen immer noch abnehmend sind. Diese Tendenz betrifft nicht nur die Freiberger Zucht, sondern auch die ganze Pferdezucht in der Schweiz.

Dafür sind meiner Meinung nach, mehrere Gründe verantwortlich:

- Viele unserer Züchter sind auch Landwirte. In 20 Jahren haben wir einen Drittel der Betriebe in der Schweiz verloren. Diese Tendenz hilft uns nicht, wenn man bedenkt, dass mehr als 70% der Pferde in der Schweiz auf Landwirtschaftsbetrieben gehalten werden.

- Ein weiterer wichtiger Grund ist die Rentabilität der Pferdezucht in der Schweiz. Eine im Jahr 2017 realisierte Studie mit dem Namen « Wie wirtschaftlich ist die Zucht von Freibergerpferden? » zeigt punkto Wirtschaftlichkeit grosse Unterschiede zwischen den Regionen. Sie zeigt vor allem, dass die zehn untersuchten Betriebe Verluste einfahren, wenn alle Kosten berücksichtigt und miteinander berechnet werden (sowohl für die Vermarktung eines Fohlens, wie für die eines dreijährigen Pferdes). Um die Rentabilitätsschwelle zu erreichen, müsste der Verkaufspreis für ein dreijähriges Pferd mit einem Feldtest im Mittel 10'600 CHF erreichen. Sicher, diese Studie zeigt nur einen kleinen Ausschnitt und es lässt sich über diesen durchschnittlichen Preis, der gelöst werden sollte, diskutieren. Aber dies alles zeigt trotzdem, dass die Wirtschaftlichkeit der Zucht problematisch ist.

- Nach landwirtschaftlichen Untersuchungen in der Schweiz, steht noch ein weiteres Problem an. In 10 Jahren werden 30 % der BetriebsleiterInnen die Altersgrenze (65 Jahre) für die Auszahlung von Direktzahlungen erreichen, dies wird einen Generationenwechsel nach sich ziehen, der vermutlich Auswirkungen auf den Strukturwandel hat. Diese Tendenz sehen wir bereits heute im Kreis unserer Züchter-Landwirte. Die junge Generation, die den Familienbetrieb übernimmt, ist nicht unbedingt an der Weiterführung der Freiberger Zucht interessiert, vor allem, wenn andere Betriebszweige wirtschaftlicher sind. Selbst wenn die Liebe für unsere Rasse weitergegeben wurde, so ist die Zahl der Pferde auf dem Betrieb und vor allem die Zahl der Zuchtpferde oft rückläufig.

Diese drei Punkte sind nur ein Teil der Erklärung, aber sie helfen uns bei der strategischen Positionierung.

- Der Nachwuchs muss motiviert und unsere jungen Züchter müssen gefördert werden, indem man ihnen in unserem Verband einen Ehrenplatz gibt.

- Die Rasse muss weiterhin beworben und das Image des FM weiterhin verbessert werden, damit unseren Nutzern bewusst ist, dass ein erstklassiges Freiberger Pferd seinen Preis hat, mit unserem Einsatz verbessern wir die Wirtschaftlichkeit unserer Zucht. Angesichts der Konkurrenz aus dem Ausland, die Jahr um Jahr zunimmt, ist dies umso wichtiger.

- Die Teilnahme an den verschiedenen Sport und Freizeit Prüfungen nimmt stetig zu, was sehr ermutigend ist. In Zukunft sollte der SFV unseren Nutzern mehr Aufmerksamkeit schenken. Die Nachfrage nach dem FM Pferd ist da, sie hat sich jedoch weiterentwickelt und ist anspruchsvoller geworden, unsere Kunden suchen gut ausgebildete Pferde und wollen einen erstklassigen « Kundenservice ».

Dank

Nach 4 Jahren beim SFV kann ich sagen, dass das Freiberger Pferd und alle Personen in seinem Umfeld in meinen Augen sehr viel repräsentieren. Auch wenn ich mein Büro an der Geschäftsstelle hinter mich lasse, wird mein Herz immer für das Freiberger Pferd schlagen. Ich werde auf die andere Seite der Ringseile wechseln und ich werde weiterhin herausstreichen, dass das weltweit beste Pferd in unseren Ställen steht.

Ich will unseren Züchtern, unseren Partnern, meinen Mitarbeiterinnen, dem SFV Vorstand und allen Liebhabern des FM für ihre Arbeit von unschätzbarem Wert danken. Dank ihnen kenne ich die Bedeutung von: « Nichts ist unmöglich, wenn man daran glaubt ».

Ich danke euch allen für euer Vertrauen und die schönen Momente, die wir gemeinsam erlebt haben und ich sage bis bald.

Marie Pfammatter
Geschäftsführerin SFV